

Ressort: Finanzen

Stiftung Warentest will wegen Kritik "transparenter werden"

Berlin, 08.06.2014, 02:00 Uhr

GDN - Die Stiftung Warentest will Lehren aus einer Reihe umstrittener Testurteile ziehen und "transparenter werden". Die Stiftung stehe seit Monaten wegen schlechter Produkt-Bewertungen in der Kritik, sagte Stiftungsvorstand Hubertus Primus in einem Interview mit der "Welt am Sonntag".

Experten und Bundesinstitute werfen der Stiftung vor, unnötig zu skandalisieren und mögliche Gesundheitsgefahren aufzubauschen. "Wir müssen in Zukunft noch besser in unseren Veröffentlichungen kommunizieren, wie wir zu unseren Bewertungen kommen", sagte Primus. Den Vorwurf, unnötig strenge Grenzwerte für Schadstoffe anzusetzen und so unberechtigte Ängste bei Verbrauchern zu schüren, wies er jedoch zurück. "Wir stützen uns grundsätzlich auf gesetzliche Vorgaben - und weichen nur dann davon ab, wenn diese uns nicht streng genug sind." Dies geschehe "aber nicht willkürlich", die Stiftung richte sich "nach anderen wissenschaftlich abgesicherten Werten", zum Beispiel EU-Grenzwerten, die ab 2015 gelten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-35893/stiftung-warentest-will-wegen-kritik-transparenter-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com